

Beschluss-Vorlage 2014/0406 zur Sitzung am 27.11.2014  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

**Betreff: Umgestaltung Platzfläche "Kleiner Stachus" - Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise**

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro 200'000,--

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro 200'000,--

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt  
im Ergebnis-HH  
2014

im Investitions-HH  
2015

mit  
Euro

Produktkonto  
Haushaltsansatz  
Bereits vergeben

5.4.1.1.1/096110

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

#### **a) Bisheriges Vorgehen:**

In der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusssitzung vom 01.04.2014 wurden von Frau Schneider (Büro „stadt-raum-planung“, München) und Herrn Wimmer (Ing.-Büro Dippold und Gerold, Germering) die ersten Ergebnisse der Detailplanungen zum Ausbau „Kleiner Stachus“ vorgestellt.

In der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusssitzung am 05.06.2014 hat der Ausschuss, nach Vorstellung des Planungsstandes durch Frau Schneider, dem Vorschlag der Planer und der Verwaltung zugestimmt, die Umbaumaßnahmen wegen der Komplexität der Planungsaufgabe und um eine höhere Planungs- und Kostensicherheit zu gewährleisten ins Frühjahr 2015 zu verschieben.

Der bestehende Brunnen auf dem Vorplatz des Sparkassengebäudes wurde erfolgreich von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs entfernt. Die Musterfläche des vorgesehenen Pflasterbelages wurde in der Grünfläche vor dem Sparkassengebäude bodeneben verlegt.

Derzeit werden die Detailplanungen der Platz- und Straßenflächen abgeschlossen, die Spartenträger wurden in die Planung einbezogen (Lageplan aktueller Stand: Anlage 1).

Die aus Fraktionen zusammengesetzte Arbeitsgruppe „Baubegleitende Projektgruppe für den Umbau

Kleiner Stachus“ wurde in die Planungen „Wasserobjekt“ einbezogen. Der letzte Planungsstand fand deren Zustimmung.

Der aktuelle Stand der Planung wird in der Sitzung von Frau Schneider vorgestellt, auch Herr Wimmer steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

**b) Platzfläche Hartstraße/Planegger Straße:**

Der gesamte Platzbereich des Kleinen Stachus soll 2015 hergestellt werden; der Platzbereich an der Ecke Hartstraße/Planegger Straße (Süd-Ost-Seite) kann wegen der zu erwartenden Bebauung auf dem anliegenden Grundstück noch nicht fertig gestellt werden.

**c) Sparten:**

Die neuen Fahrbahnhöhen werden u.a. wegen der Entwässerung etwa 20 cm unterhalb derer des Bestandes verlaufen.

Dieser Umstand und die Lage des Brunnens könnte eine Spartenumlegung erforderlich machen. Die Höhe der dafür benötigten Mittel wird derzeit von der Verwaltung ermittelt.

**Nachfolgende Punkte sind zu beraten:**

**Fahrbahnoberfläche:**

Im Wettbewerb zur Überplanung des Kleinen Stachus wurde von einer Platzoberfläche aus (Beton-) Pflastersteinen ausgegangen.

In Zuge der Planungen bezüglich der Art des Pflasters in den Fahrbahnen hat sich die Problematik ergeben, dass ein Platz mit einer derart hohen Verkehrsbelastung, wie sie auf dem Kleinen Stachus zukünftig erwartet wird, bisher noch nicht in Pflaster ausgeführt wurde.

Speziell der enge Radius Planegger Straße – Hartstraße, der im 20-Minuten-Takt von öffentlichen Verkehrsmitteln befahren wird, stellt nach Ansicht der Planer einen ungünstigen Bereich dar, der wegen der hohen Schubkräfte sehr anfällig für Sanierungsarbeiten sein wird.

Es wurden mehrere Pflaster-Hersteller zur Situation befragt, bisher konnte keiner der Befragten den Einbau von Pflaster in der Mitte der Fläche empfehlen.

Als Alternative wird daher von den Planern die (Teil-) Ausbildung der Fahrbahnen in Asphalt vorgeschlagen. Die Fußgänger-Furten sollen aber nach wie vor in Pflaster ausgeführt werden.

Frau Schneider und Herr Wimmer werden in der Sitzung genaue Auskunft über die möglichen Varianten, die optische Einheitlichkeit und ein weiteres Vorgehen erteilen.

**„Wasserobjekt“:**

Die Verwaltung, Frau Schneider und der in die Planungen einbezogene Brunnenbauer haben in Zusammenarbeit mit der „Baubegleitenden Projektgruppe für den Umbau Kleiner Stachus“ in 2 Besprechungsterminen einen Vorschlag für die Gestaltung des „Wasserobjekts“ vor dem Anwesen Otto-Wagner-Str. 2 erarbeitet (Anlage 2 - 5).

Nach einer Kostenschätzung wird von einem Kostenrahmen von ca. 200'000,-- € für den vorgestellten Brunnen incl. Wasserversorgung ausgegangen.

Der Stand der Planung wird von Frau Schneider vorgestellt.

**Vorgesehener Bauablauf und weiteres Vorgehen:**

**Bauablauf:**

Der Baubeginn wird für Anfang April (Osterferien) vorgesehen, im günstigen Fall werden die Arbeiten bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen.

Es muss im Bauablauf mit einer möglichen Unterbrechung der Arbeiten wegen archäologischer Grabungen gerechnet werden.

Zum möglichen Bauablauf steht Herr Wimmer für Fragen zur Verfügung.

**Weiteres Vorgehen:**

Nach Beauftragung der Verwaltung, die Arbeiten auszuschreiben, wird mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen begonnen. Wegen der Höhe der Auftragssumme (Gesamt-Ausbaukosten ca. 1,05 Mio. €) wird eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
- b) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss beschließt die Ausführung der Fahrbahnoberfläche in ..... am Kleinen Stachus.
- c) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss stimmt dem von der „Baubegleitende Projektgruppe für den Umbau Kleiner Stachus“ und den Planern vorgeschlagenen Entwurf für den Brunnen zu. Der Brunnenbauer wird beauftragt, den Brunnen wie beschrieben mit allen erforderlichen Anschlüssen herzustellen.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, auszuschreiben.
- e) Folgende Änderungen/Neuerungen sind bei der Planung/Ausführung zu berücksichtigen

.....  
.....  
.....

Tichý Karin

genehmigt OB

UPA27112014\_Stachus-Anlagen